» Am Ende werden die zukünftigen Teilnehmer über das Format entscheiden

Prof. Dr. Stephan Schmitz
 MVZ für Hämatologie und Onkologie Köln
 Sachsenring 69
 50677 Köln
 schmitz@oncokoeln.de

Zukunft des ASCO Annual Meetings

Das ASCO 2020 Annual Meeting fand vom 29. bis 31. Mai 2020 aufgrund der Covid-19-Pandemie als virtuelles Meeting statt. Das ASCO20 Virtual Scientific Programm konzentrierte sich auf 2 Tage. Der Informationstransfer war gut. Mittlerweile gab es unzählige lokale Post-Asco-Veranstaltungen, die die wissenschaftlichen Ergebnisse in weiteren virtuellen Meetings multipliziert haben.

Ich gehe davon aus, dass dies erhebliche Auswirkungen auf die zukünftige Gestaltung dieses onkologieübergreifenden Kongresses haben wird. Ist die persönliche Teilnahme auch unter dem Aspekt des Aufwandes für die meisten Teilnehmer wirklich noch notwendig? In Zukunft werden die technischen Möglichkeiten noch besser werden. Es wird noch komfortabler

für den im Home-Office oder im Office Teilnehmenden werden. Diskussionen und Nachfragen werden noch besser organisiert sein. Neben den Bemühungen der ASCO-Organisation werden am Ende die zukünftigen Teilnehmer über das Format entscheiden.

Ihr

Prof. Dr. Stephan Schmitz
 Schriftleiter *best practice onkologie*

Special ASCO-Kongress

Liebe Leserinnen und Leser,

auch virtuell hatte das diesjährige Annual Meeting der American Society of Clinical Oncology (ASCO) spannende Themen zu bieten: z.B. ging es um seit Langem erwartete Studiendaten zum Einsatz von Pembrolizumab bei metastasiertem Darmkrebs oder um ein neues Vorgehen in der Behandlung des Urothelkarzinoms – aber auch darum, wie die Art der Tumorthherapie den Verlauf einer COVID-19 Erkrankung beeinflussen kann.

Diese und weitere Kongress-Highlights finden Sie in unserem Kongressdossier: